

## Tutorial zum Lackaufbau, Reparatur, Lackierung und Pflege

### Generelles zum Lackaufbau:

- *3-Schicht-Aufbau:*
  - Stahlblech
  - Phosphatschicht
  - Elektrotauchgrundierung
  - Steinschlagschutz (Zwischengrund)
  - Füller
  - Decklacklackierung (2K)
  
- *4-Schicht-Aufbau:*
  - Stahlblech
  - Phosphatschicht
  - Elektrotauchgrundierung
  - Steinschlagschutz (Zwischengrund)
  - Füller
  - Vorlackierung
  - Decklackierung
  
- *Metallic-Lackaufbau:*
  - Stahlblech
  - Phosphatschicht
  - Elektrotauchgrundierung
  - Steinschlagschutz (Zwischengrund)
  - Füller
  - Basislack
  - Klarlack
  
- *Dabei finden folgenden Lackierverfahren Anwendung:*
  - 2-Schicht:
    - Lackmaterial (Decklack)
    - Klarlack (2K Acryllack + Härter)
    - Diese Lacke glänzen erst mit Klarlack
  
  - 1-Schicht:
    - das Lackmaterial besteht nur aus dem Basislack (Härter + Farblack) und benötigt keine Klarlackschicht
    - diese Lacke glänzen ohne Klarlack

### Lackaufbau vor der Lackierung (Schäden an Karosserieteilen -> Spachtelarbeiten):

- Reparaturteil reinigen und beschädigte Lackreste entfernen
- genaue Begutachtung des Schadens
- Oberfläche bis zum festen Grund mit 80er Trockenschleifpapier schleifen und reinigen
- falls nötig Auszieharbeiten, Ausbeulen und Spachtelarbeiten
- in mehreren Schritten Spachtelmaße (bei großen Flächen Glasfaserspachtel) auftragen und mit 80er bis 150er Trockenschleifenpapier schleifen, ggf. wiederholen und für feine Stellen Feinspachtel verwenden.
- wenn ein sauberer Übergang vom Intakten und ehemals defekten Reparaturteil entstanden ist (ggf. Kontrolle mit Handfläche, Wasser oder glänzendem Kontrollschwarz) kann die Grundierung gespritzt (siehe wie und wo Lackieren) werden
- Füller mit 600er oder 800er Nassschleifpapier schleifen, ggf. erneut Füllern
- Farbton vergleichen, ggf. Farbton anpassen (Farbkarten)
- lackieren

### Wie und wo lackieren?

- Staubfreier, warmer und leicht feuchter Raum (ggf. Raum auskehren, besser mit einem Staubsauger aussaugen und abkleben -> Farbnebel)
- Im Sommer tut es auch bei kleinen Teilen der Garten
- Die betreffenden Teile ggf. abkleben und mit Silikonreiniger fettfrei säubern
- Bei Lackierungen am Fahrzeug, großflächig ggf. komplett das ganze Fahrzeug abkleben (Farbnebel). Dabei auch an Türkanten etc. denken.
- Mit einer Spraydose besser mit einer Lackierpistole und einem Abstand von ca. 30 cm in mehreren Vorgängen nicht zu viel und nicht zu wenig Lack auf die Oberfläche auftragen.
- Bei Zweischichtlacken folgt ohne Trockenzeit eine Klarlackschicht
- Lack lange trocknen lassen, der Lack ist auch nach Tagen noch sehr weich
- Der Lack ist ca. 2 Wochen nach der Lackierung vollständig ausgehärtet und man sollte erst nach diesem Zeitpunkt den Lack bearbeiten (polieren, schleifen...)
- Beim Füllern Trockenzeiten laut Hersteller beachten und weiter bearbeiten
- Klebeband nach der Lackierung immer vom Lack weg werts und langsam abziehen

### Die häufigsten Lackierfehler und die Beseitigung:

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Ursachen:</b>	<b>Beseitigung:</b>
Läufer	- zuviel Lackmaterial - dünnes Lackmaterial (falsche Viskosität)	Bei trockenem Lack schleifen und polieren
Orangenhaut	- Lackviskosität zu hoch - Abstand zum Objekt zu groß - Spritzdruck zu gering	Mit 1200er nass schleifen und polieren, ggf. neu lackieren
Schleifriefen	- zu grobes Schleifpapier	- neuer Lackaufbau ab

	- schlecht deckender Füller	Grundierung (Füller) - feineres Schleifpapier verwenden
schlechtes Deckvermögen	- falscher Füller (Farbton) - schlechter Decklackfarbton	- Neuaufbau des Lacks ab der Grundierung - Vorlackierung
Risse im Lack	- Temperaturschwankungen - zu geringe Trockenzeiten (untere Lackschichten entziehen dem oberen Schichten Lösungsmittel)	- Neuaufbau und Neulackierung

**Lackstellen, tiefe Kratzer etc. ausbessern:**

- betreffende Stelle mit Silikonentferner reinigen
- ggf. bei tiefen Stellen Flugrost entfernen und Rostumwandler auftragen (diesen dann 24 Stunden austrocknen lassen)
- bei starker Rostbildung den kompletten Bereich (Achtung Rost wandert unterm Lack weiter) entfernen und wie oben beschrieben mit Rostumwandler behandeln
- bei kleinen Stellen mit einem feinen Pinsel oder einem Streichholz die Stelle ausbessern
- bei großen Stellen entsprechende Pinsel wählen
- wenn nötig nach kurzer Trockenzeit mehrmals Farbe auftragen
- bei Metallic Lackierungen wird am Ende eine Klarlackschicht auftragen
- ggf. weitere Behandlung durch schleifen und polieren

**Lackeinschlüsse, Läufer, ausgebesserte Lackstellen etc. schleifen und polieren:**

- NUR MACHEN WENN MAN SICH DAMIT AUKENNT!!! OHNE POLIERMASCHINE UND ERFAHRUNG KANN MAN DEN LACK SEHR SCHNELL ZERSTÖREN
- Das zu bearbeitende Karosserieteil muss sauber und trocken sein. Das betreffende Fehlerobjekt mit 1500er Nassschleifpapier und einem Klotz mit geringer Wassermenge raus schleifen. Vorgang durch mehrmaliges Trockenreiben der zu bearbeitenden Stelle kontrollieren.
- Sobald das ehemalige Objekt nicht mehr erkennbar ist, mit 4000er Nassschleifpapier und einem Klotz mit geringer Wassermenge Feinschleifen.
- Danach mit Schleifpaste und einer Poliermaschine die geschliffene Stelle polieren und später das ganze Karosserieteil aufpolieren. Diesen Vorgang solange wiederholen bis die Schleifriefen nicht mehr sichtbar sind.
- Damit der Lack weiterhin vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt ist wird er mit Hochglanzpolitur nochmals poliert und später mit Hartwachs versiegelt.

### Grundregeln zum Polieren mit einer Poliermaschine:

- Poliermaschine immer auf der langsamsten Stufe laufen lassen.
- Nie unter Druck polieren, sondern die Poliermaschine leicht auf den Lack aufliegen lassen.
- Nie auf einer Stelle polieren (Lack wird heiß, ggf. Zerstörung des Lacks), sondern großflächig das ganze Karosserieteil.
- Aufpassen das kein Kabel während des Polierens am Lack schleift (ggf. Kabel auf die Schulter legen).
- Um Aufhellungen oder Effektunterschiede zu vermeiden immer das ganze Karosserieteil polieren ggf. auch die nebenstehenden Karosserieteile leicht anpolieren.
- Immer nur geringe Mengen an Politur aufs Pat geben. Vorteile:
  - ✓ Politur reicht länger und fliegt nicht weg
  - ✓ Pat kann länger benutzt werden, da es sich nicht mit Politur zusetzt -> keine Reinigung zwischendurch
- Nie mit der Poliermaschine abpolieren (zu hohe Drehzahlen), sondern mit Watte oder speziellen Poliertüchern.

### Lackpflege:

- es empfiehlt sich das Auto nur von Hand zu waschen
- nie im direkten Sonnenlicht und bei heißem Lack das Auto waschen oder polieren
- bei Berührungen des Lacks mit ätzenden Substanzen wie Nitroverdünnung, Benzin, Bremsflüssigkeit etc. den Lack sofort mit Silikonreiniger reinigen
- vor und nach dem Winter den Lack polieren und mit Hartwachs konservieren
- im Winter öfters mal das Auto mit einem Dampfstrahler wegen den Salzen etc. abdampfen (auch den Unterboden)
- Steinschläge, Kratzer etc. auch bei verzinkten Autos baldmöglichst ausbessern und beheben

© 2004 by Robin Koch

Diese Anleitung darf ohne Änderung und bei Beachtung des Copyrights frei verwendet und weitergegeben werden. Ich übernehme keine Haftung oder Garantie für die Richtigkeit. Bei Fragen, Tipps oder Anregungen einfach melden...

Web: [www.roko1984.de](http://www.roko1984.de) - Mail: [roko1984@yahoo.de](mailto:roko1984@yahoo.de) - ICQ: 176820152